Familienzentrum
Rheinfelden e.V.

Ferienprogramm

Kindertagespflege

Minikindergarten

Familientreff

Kinder-Secondhand

Babysitter

JAHRESBERICHT 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Familienzentrum Rheinfelden e.V. – unser Verein 2
   1.1. Der Arbeitgeber 3
   1.2. Die Finanzen 3
   1.3. Das Netzwerk 4
   1.4. Rückblick und Ausblick 4

2. Familienzentrum Rheinfelden e.V. – unsere Angebote 5
   2.1. Familientreff Rheinfelden 6
   2.2. Familientreff Grenzach-Wyhlen 7
   2.3. Fachdienst Kindertagespflege für Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen und Schwörstadt 9
   2.4. Minikindergarten Rheinfelden 10
   2.5. Kinder-Secondhand Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen 10
   2.6. Ferienbetreuung Rheinfelden 11
   2.7. Babysitter Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen 12
   2.8. Kooperationen 13

Danke

Vorwort

Genauso wie der Wald mehr ist als die Summe seiner Bäume, ist das Familienzentrum mehr als nur die Summe seiner Mitglieder. Über dieses Mehr, die aktuellen Entwicklungen und Überlegungen möchten wir Sie in diesem Jahresbericht wieder informieren.

Familien, Eltern, Kinder und Mitarbeitende bilden zusammen mit den immer zahlreicheren, oft eng und intensiv zusammenarbeitenden Behörden, den privaten und kirchlichen Einrichtungen, sowie den Rheinfelder Unternehmen ein in den letzten 25 Jahren organisch gewachsenes System wertvoller Synergien zur gegenseitigen Hilfe zur Selbsthilfe.

Ein komplexes Netzwerk mit dem Ziel, für einzelne Menschen und Familien „Wohnzimmer-Atmosphäre“, Gemeinschaft, Zusammenhalt und Unterstützung bereitzustellen. Ein Raum, in dem die seelische, soziale und kulturelle Entwicklung der Kinder einfach geschehen kann, wo sich Eltern gerne absichtsfrei begegnen oder sich freimütig mit Anliegen aneinander wenden und füreinander da sein können. Das und vieles mehr macht unser Familienzentrum aus.

Unsere Zielsetzung, ein Ort für lebenslanges und lebensnahes Lernen zu sein, hat in unserer modernen Gesellschaft für alle Generationen wieder zunehmend existenzielle Bedeutung erlangt. Wie ernst wir diese Erkenntnis nehmen, kommt in der engagierten Beteiligung in Kooperationen, der Kommunalpolitik, dem Vermitteln von familienpolitisch bedeutsamen Werten zum Ausdruck. Die Arbeit im Familienzentrum ist politisch, das Familienzentrum ist gelebte Demokratie, hier wird Interessenvertretung gefunden und geleistet, das kommunale Leben mitgestaltet.

Unsere Geschäftsleiterin hat im Laufe des Jahres die Aufgaben und Ziele hervorragend priorisiert und durchorganisiert. Dies hat uns im Vorstand sehr entlastet, wir konnten uns jetzt wieder vorrangig mit strategischen Fragestellungen befassen. Neben der lebendigen Weiterentwicklung im Familientreff Grenzach-Wyhlen, der bedeutsamen Positionierung einzelner Bereiche im Familienzentrum Rheinfelden, konzentrierten wir uns im Wesentlichen auf die Frage, wie wir die beengenden Platzverhältnisse in beiden Familienzentren verbessern können. Uns war klar, gelingt es uns nicht, in absehbarer Zeit mehr Raum zur Verfügung stellen zu können, werden wir Opfer unseres Erfolges und das auf Kosten unserer Besucherinnen und Besucher.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die uns dieses Jahr verlassen haben, für ihren so wertvollen Einsatz und wünschen ihnen in ihrem neuen Engagement wieder viel Freude und Erfüllung. Ganz herzlich heißen wir unsere neuen Kollegen und Kolleginnen willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Und wir danken allen aktuellen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die und seit Jahren ihren Ideen unterstützen und freuen uns auf das gemeinsame Jubiläumsjahr 2019.

Für den Vorstand

Fritz Grässlin

1. Familienzentrum Rheinfelden e.V. – unser Verein

Das Familienzentrum Rheinfelden ist als gemeinnütziger, eingetragener Verein organisiert. Wir unterstützen Eltern und andere Erziehungspersonen bei der Bewältigung ihres komplexen Alltags. Unser Ziel ist es, Eltern dabei zu helfen, ihren Kindern ein gutes, sicheres und glückliches Aufwachsen zu ermöglichen. Der Zuwachs von Wissen und Fähigkeiten, eine bessere Orientierung, der Austausch und die Begegnung mit anderen geben Sicherheit und Geborgenheit. All das trägt dazu bei, die unterschiedlichen Aufgaben in der Familie besser zu erfüllen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Angebote der Eltern- und Familienbildung greifen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf. Sie sind ein wichtiger Beitrag zur Quartiersentwicklung, festigen Nachbarschaften und unterstützen das Zusammenleben der Generationen im Sinne sorgender Gemeinschaften.

Unser Verein wird von einem ehrenamtlich tätigen **VORSTAND** geleitet, der für die Durchführung der Alltagsgeschäfte eine Geschäftsleitung eingesetzt hat. Der Vorstand kann laut Satzung aus drei bis fünf Personen bestehen.

Die **MITGLIEDER** sind das oberste Organ und entscheiden über alle Angelegenheiten des Vereins. Sie wählen den Vorstand und steuern über die Satzung die Ausrichtung ihres Vereins. Die Mitglieder machen den Verein zu dem, was er ist!

Die **GESCHÄFTSLEITUNG** führt in Teilzeit die Alltagsgeschäfte des Vereins auf Weisung des Vorstandes. Sie ist Ansprechpartnerin für Kommunen, Kooperationspartner und Mitarbeiter*innen, verantwortet die inhaltliche Arbeit, verwaltet die Finanzen und ist maßgeblich an der Weiterentwicklung des Vereins beteiligt.

Der **BEIRAT** besteht aus Vertretern der Kommunen, der Gemeinderäte und der Kooperationspartner. Er hat die Aufgabe, den Vorstand des Familienzentrums zu beraten und unterstützt mit fachlichen Impulsen die Arbeit des Vereins.

Unser **VEREIN** – Familienzentrum Rheinfelden e.V.

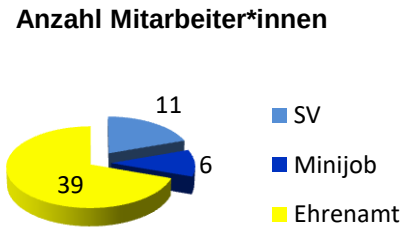
Das Team der **MITARBEITER*INNEN** setzt sich aus unterschiedlichen Menschen zusammen – Sozialpädagogen*innen, Erzieher*innen, Büroangestellte, Minijobbler, Übungsleiter*innen und Ehrenamtliche. Jeder bringt sein individuelles Expertenwissen ein.

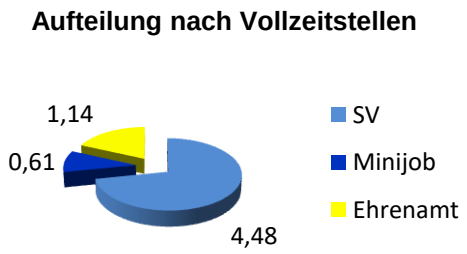
Standort **RHEINFELDEN**:
Offener Familientreff
Fachdienst Kindertagespflege
Minikindergarten
Kinder-Secondhand
Babysitter-Vermittlung
Ferienbetreuung

Standort **GRENZACH-WYHLEN**:
Offener Familientreff
Fachdienst Kindertagespflege
Kinder-Secondhand
Babysitter-Vermittlung

1.1. Der Arbeitgeber

Bei uns arbeiten Fach- und Alltagsexperten*innen eng zusammen und bilden so das Erfolgsgeheimnis des Familienzentrums. Jede*r kann seine Fähigkeiten und Stärken dort einbringen, wo sie am besten in den täglichen Ablauf passen. Sehr wichtig ist uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir möchten speziell Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit bieten, mit einem kleinen Pensum wieder in den Berufsalltag einzusteigen. Wir freuen uns daher über jede Person, die sich bei uns engagiert, den Alltag mitgestaltet und somit zur Vielfalt unserer Angebote beiträgt.

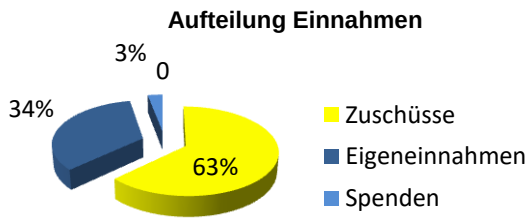


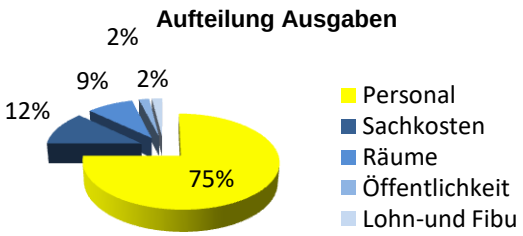


1.2. Die Finanzen

2018 galt es, die Finanzierung für unsere vielen Ideen für Projekte und Kooperationen zu sichern. Ein großer zeitlicher Aufwand war es, potenzielle Spender zu kontaktieren, an landes- und bundesweiten Ausschreibungen für Projekte teilzunehmen und mit der Politik Lösungen zu finden. Erfreulicherweise konnten wir die offenen Stellen in der Geschäftsleitung und im Fachdienst Kindertagespflege wieder besetzen. Ab September haben wir unsere Beiträge im Minikindergarten an die KiTa-Beiträge der Stadt angepasst.

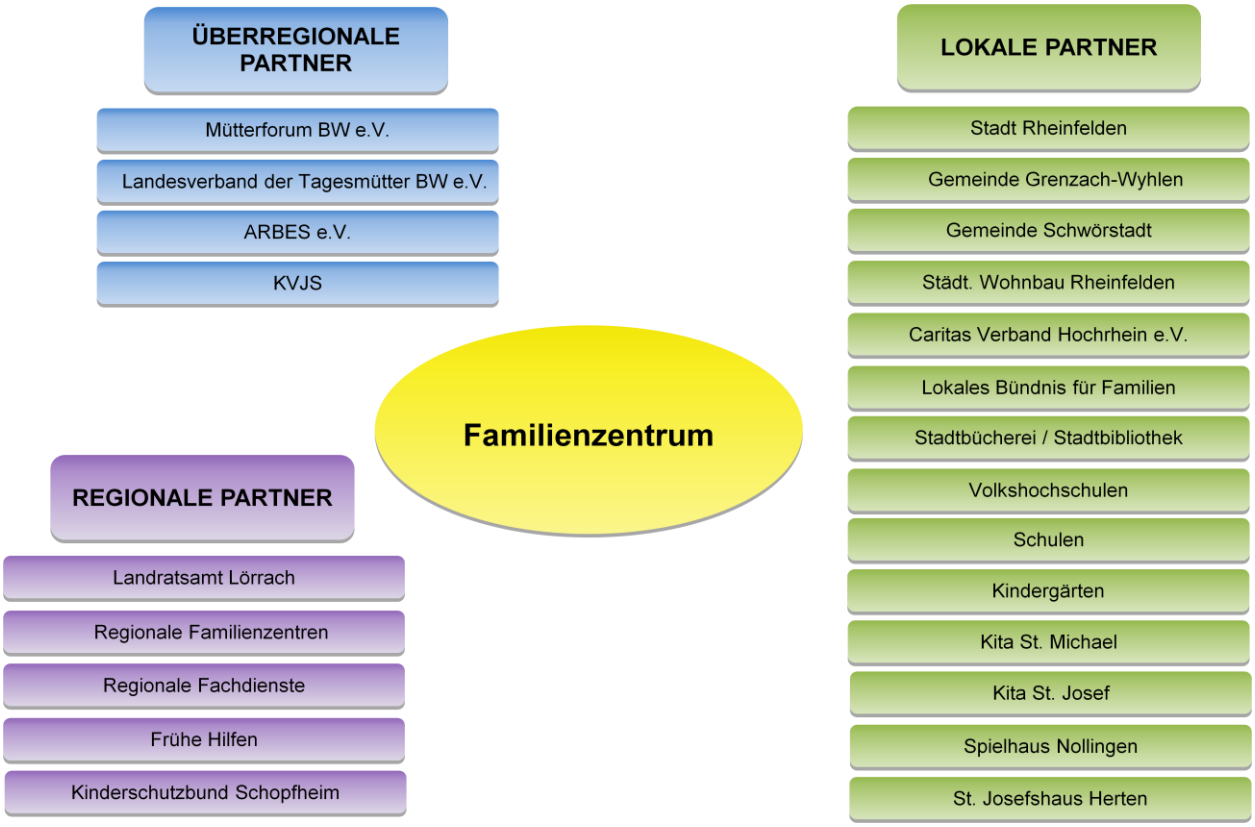
Positiv ist, dass wir trotz der steigenden Lebenshaltungskosten die Preise für unsere Gäste und unsere Angebote stabil halten konnten.





1.3. Das Netzwerk

Unsere tägliche Arbeit und unsere vielfältigen Angebote können wir nur anbieten, da wir viele Partner aus verschiedenen Bereichen haben, die unsere Arbeit unterstützen und mit denen wir Kooperationen durchführen. Mit unseren Netzwerkpartnern planen wir gemeinsame Aktionen, bieten Angebote an verschiedenen Standorten an, bündeln Kompetenzen und versuchen so, den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Gäste noch besser gerecht zu werden. Für diese Kooperationen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.



1.4. Rückblick und Ausblick

Aufgeregt, gespannt und neugierig wurde ich im Januar 2018 Teil des Familienzentrums. Ein aufgewecktes, motiviertes und sehr engagiertes Team und ein ebensolcher Vorstand, hat mich begrüßt und in die vielschichtigen Aufgabenbereiche des Familienzentrums eingeführt. Dank sehr gut angelegten Strukturen, der sehr guten Einarbeitung durch Ilona Fritz-Schild, den Vorstand und dem Team konnten wir uns gemeinsam zügig an die anstehenden Aufgaben machen. Kennenlernen, Einfinden und „Einspüren“, die Weiterentwicklung der Kooperationen und Netzwerkarbeit waren bestimmende Elemente des ersten Halbjahres. Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, die Suche nach Räumlichkeiten und die Vorbereitungen für das 25jährige Jubiläum des Vereins und 5jährige Jubiläum des Familientreffs in Grenzach-Wyhlen standen im zweiten Halbjahr deutlich im Vordergrund.

In Rheinfelden haben wir, zusammen mit der Stadt Rheinfelden und der Städtischen Wohnbau, eine Lösung für die Platzsituation gefunden und können somit in unserem 25. Jubeljahr das Raumproblem erst einmal lösen. In Grenzach-Wyhlen sind wir ebenfalls in engem und gutem Kontakt mit behördlichen und politischen Gremien um eine Lösung für die beengte Raumsituation zu finden.

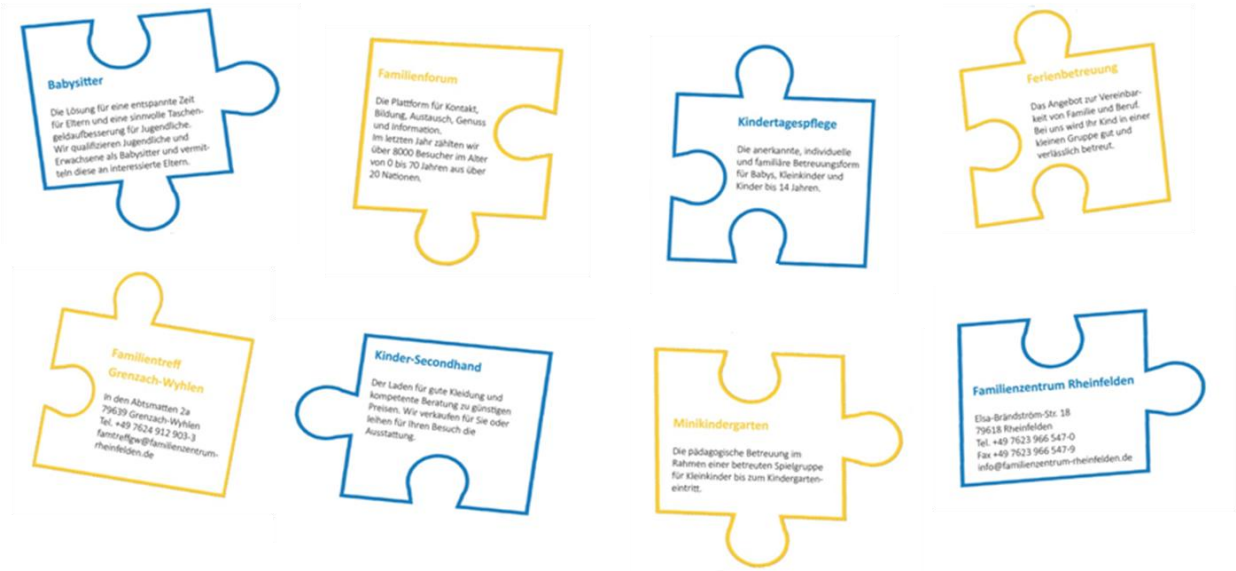
Die Vorbereitungen für die vielseitigen Jubiläumsanlässe laufen auf Hochtouren und beschäftigen die Teams sehr intensiv. Vorträge mit familienunterstützenden und gesellschaftskritischen Themen, eine Fotoausstellung, ein Brunch zum Thema „Räume öffnen - wie ich wurde wer ich bin“, ein Straßenfest in Grenzach-Wyhlen und ein Spielfest auf dem Tutti Kiesi Gelände bieten Gelegenheit die Arbeit und die Ziele des Familienzentrums kennenzulernen, sich zu beteiligen und zu engagieren. Das alles natürlich in Kooperation und Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Institutionen.

Birgitt Kiefer, Gechäftsführerin

2. Familienzentrum Rheinfelden e.V. – unsere Angebote

Unsere Aufgabe ist es, Familien in jeder Lebenssituation eine Anlaufstelle zu bieten. Die beiden Familientreffs in Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen haben zu verschiedenen Zeiten für alle Personen geöffnet, gleich welchen Alters oder nationaler und kultureller Herkunft. Der Besuch ist für Mitglieder und Nichtmitglieder kostenlos und erfordert keine vorherige Anmeldung. Für Kinder gibt es Platz zum Spielen, während die Erwachsenen bei einem leckeren Frühstück vom Buffet oder Kaffee und Kuchen (jeweils zum Selbstkostenpreis) plaudern, Kontakte knüpfen und Informationen austauschen können. Zusätzlich gibt es täglich verschiedene Angebote oder Kurse, die teils kostenpflichtig, teils kostenfrei sind.

Zusätzlich bieten wir verschiedene Kinderbetreuungskonzepte an. Hier steht zum einen der Minikindergarten mit zwei betreuten Spielgruppen, zum anderen der Fachdienst Kindertagespflege, mit der Vermittlung, Ausbildung und Begleitung von Kindertages-pflegepersonen zur Verfügung. Ein Kinder-Secondhand, Babysitterausbildung und –vermittlung, eine professionelle Ferienbetreuung sowie verschiedene Dienstleistungen mit unseren Kooperationspartnern runden das Angebot des Familienzentrum Rheinfelden e.V. an.



2.1. Familientreff Rheinfelden

In unserem Offenen Treff ist jeder willkommen!

> Wir verbringen gemeinsam Zeit beim Basteln und Bücher lesen, bei Workshops und Kursen.
> Wir sorgen für kulinarische und seelische Stärkung: immer ein leckeres Frühstück, immer ein offenes Ohr.

Ein Treffpunkt für alle Eltern mit Kleinkindern!

> Ob im Babycafé für die Kleinsten, im Zwergencafé für Kinder bis zum 3. Lebensjahr oder am CreaMontag- hier findet jeder seinen Platz!

Beste fachliche Beratung!

> Mit externen Institutionen wie Caritas, Diakonie und Jugendamt als Ansprechpartner in unseren Räumen vor Ort minimieren wir Berührungsängste und schaffen ein unverbindliches Informations- und Beratungsangebot für jedermann.

Fitness und Wohlfühlen!

> Babymassage, Schwangerschaftsyoga, Rückbildungsyoga sowie mit der MamaFit-Gruppe ein sportives Angebot für Mutter und Kind- wir könnten noch viel mehr davon anbieten, die Nachfrage ist da!

Spannende Ausflüge und interessante Workshops für Kinder und Jugendliche!

> Outdoorfamily, Erste-Hilfe für Kids, Kinder-Kochkurse begeistern Kids von 6-12 Jahren.

Kooperationen und Partnerschaften!

> Frauengesundheitstag mit der VHS Rheinfelden, Aktion Lesestart mit der Stadtbibliothek - wir sind stolz darauf, so viele gute Projekte mit so vielen tollen Menschen zu führen.

Die Mütter und Väter im Familienzentrum können viel mehr, als sie manchmal glauben. Das wird immer in den Momenten klar, wenn es mal wieder hart auf hart kommt: beide Kinder krank, der Partner/ die Partnerin unterwegs, das Wetter einfach miserabel oder, oder, oder... Irgendwas ist immer los.

Dann kann man spüren, wie sie sich zusammen tun und gemeinsam einstehen füreinander. Dann stehen die Chancen gleich viel besser, mindestens doppelt so gut. Denn kein Schritt ist zu groß, wenn wir ihn gemeinsam gehen. Mit dem Mut, Neues zu wagen und dem Willen, Großes zu leisten, läuft einfach alles besser. Das erleben wir jeden Tag in unseren Räumen.

Egal bei welcher Frage: Wir stehen parat und packen mit an- ob es um fachliche Beratung geht - jemand quasi sofort eine Erstausstattung braucht oder sich eine junge Mami einfach nur eine starke Schulter zum Ausruhen wünscht. Wir sind da. Und das einfach so- hier wird nicht erst lange geschnackt, sondern gleich zugepackt.

Und weil selbst die stärkste Frau mal Unterstützung braucht, konnten wir wieder etliche große und kleine Menschen im vergangenen Jahr begleiten.

Die Mitarbeiter*innen, denen sie bei uns begegnen, wissen, wovon sie reden: Wir alle haben selbst Familie und können uns gut reinspüren in die kleinen und großen Malaisen des Lebens.

„Hier weht ein guter Geist“, das ist einer meiner liebsten Sätze, wenn ich Neulingen unsere Institution vorstelle. Und ich kann es besser gar nicht zusammenfassen. Das stimmt so. Hier weht ein guter Geist!

Daniela Kollényi, Koordinatorin Familientreff Rheinfelden

2.2. Familientreff Grenzach-Wyhlen

Wir blicken auf ein buntes, ideenreiches und aktives Jahr im Familientreff zurück.

Vertraute und neue Gesichter im Team der Gastgeberinnen und Anleiterinnen begleiteten jede Woche bis zu 30 Familien mit Rat und Tat durch die vielfältigen Angebote.

Wie auch in den Jahren zuvor, zeigte sich das Babycafé mit Gästen als das Kernangebot. Für viele Gäste findet hier der erste Kontakt zum Familientreff statt. In geselliger Runde beim Singen, Krabbeln und Frühstücken gelingt das Knüpfen von neuen Kontakten wie von allein. Mehr als zehn Elternteile mit ihrem Baby nutzten das Angebot jede Woche. Reger Austausch über die unterschiedlichsten Themen aus dem Alltag mit dem Baby fand nicht nur zwischen den Gästen, sondern auch mit eingeladenen Experten statt, die auf Augenhöhe ihr Beratungsangebot vorstellten und gerne auch aktuelle Fragen beantworteten.

Auch das Zwergencafé mit einem Singkreis für die etwas größeren Kinder war über das ganze Jahr hin mit durchschnittlich zehn Eltern-Kind Teams gut besucht. Manch eine Diskussion gab auch hier Anregung zu Workshops, Vorträgen und Expertenbesuchen, die dank des guten Netzwerkes des Familienzentrums zeitnah ins Programm aufgenommen werden konnten- zum Beispiel die BZW-Erziehungsberatung und die Beratung zur Haus- und Reiseapotheke.

Ergänzt haben wir die Angebote für Eltern mit kleinen Kindern durch zahlreiche Angebote wie das Stillcafé und den Stoffwindelstammtisch.

Den Rahmen für alle unsere Angebote bildete wieder der „Offene Treff“. Bis September fand der Offene Treff am Mittwoch und Freitag vormittags statt. Ein Raum zum Verschnaufen, ein geselliges Frühstück, ein schneller Kaffee, ein Blick in die Babysitterkartei oder die Auswahl an Baby- und Kindersecondhandkleidung- für jede(n) Besucher*in im Offenen Treff stand etwas anderes im Vordergrund. Für einige Eltern blieb der Treff auch ohne Kind eine wichtige Anlaufstelle - manche wechselten sogar ins Gastgeberinnenteam und begleiteten den Familientreff so weiter durchs Jahr.

Nach den Sommerferien konnten wir die Informationssprechstunde am Donnerstagvormittag zu einer weiteren Öffnungszeit des Offenen Treffs ausbauen. Mit dem neuen Namen „ZSÄMME“ lädt der Donnerstag nun auf Alemannisch auch zur Nutzung des neuen Büchertausch-Schrankes ein. Die neue Öffnungszeit wurde schnell gut angenommen- Die Kinder von 0-3 Jahren eroberten sich den Familientreff neu auch ohne Singkreis und auch Erwachsene ohne Kind haben den neuen Öffnungstermin für sich entdeckt. Da wir uns im Jahresverlauf immer wieder mit dem Wunsch nach einer niedrigschwelligen Fachberatung konfrontiert gesehen haben, fassten wir schon bald den Entschluss, den Donnerstagvormittag in diese Richtung weiter zu entwickeln- ein Vorhaben, das wir mit ins Jahr 2019 nahmen.

So wie auch in den letzten Jahren, gestalteten wir ein Angebot mit integrativem Charakter. In Kooperation mit der Gemeinde und VHS Grenzach Wyhlen und auch dem Mütterforum Baden-Württemberg entwickelten wir das „Mosaik- Alltag“. Der Treffpunkt richtete sich an Frauen mit Migrationshintergrund und ihren kleinen Kindern. Das Erlernen der deutschen Sprache in Alltagssituationen und bei kleinen Exkursionen stand im Vordergrund. Die Kinder wurden währenddessen betreut. Leider konnte keine konstante Teilnahme der angemeldeten Frauen erreicht werden. Wir beendeten das Projekt zum Jahresende. Einige Frauen nahmen erfreulicherweise im Anschluss regelmäßig an den allgemeinen Angeboten des Familientreffs teil- wir hoffen, dass wir auf diese Weise weiter bei der Integration unterstützen können und der Familientreff besser von den angekommenen Familien in der Gemeinde wahrgenommen wird.

Den Donnerstagnachmittag hatten wir auch dieses Jahr für Kindergartenkinder und ihre Geschwister in Begleitung gestaltet. Beim Tag der Vielfalt haben wir gebastelt, gebacken, gefärbt, Bilderbuchkino gesehen und Geschichten gehört. Das Angebot wurde von durchschnittlich vier Familien, meist mit mehreren Kindern und oft auch von Großmüttern mit ihren Enkeln besucht.

Viele Familien erreichten wir auch mit unseren Angeboten aus der Reihe Outdoor- Family. Beim Besuch des Kleintierzüchtervereins, einer Führung durch die Römervilla, dem Suchen und Präparieren von Fossilien, einem Besuch auf dem Obsthof Drechsle und nicht zuletzt einer Exkursion durch den Grenzacher Forst in Begleitung „der Waldbox“ des Forstamtes konnten wir für im Durchschnitt 25 Teilnehmer*innen aller Generationen Spaß und Bewegung mit Expertenwissen zusammenbringen. Ein Erfolgsmodell, das auch viele Väter die Angebote des Familientreffs genießen ließ.

Viel Spaß aber auch jede Menge Wissen gab es im Programm für Kids ab dem Grundschulalter. Unsere „Literarische Pizza“- die besondere Buchvorstellung in Kooperation mit der Gemeindebücherei, der Erste- Hilfe- Kurs für Grundschüler, Die MFM- Workshops bei denen Mädels und Jungs von 10-12 Jahren auf besonders bildliche Weise die Vorgänge in ihrem Körper während der Pubertät kennenlernen durften und auch der Fahrradworkshop von Zweirad Schlageter aus Grenzach haben die Kinder im Familientreff begeistert. Mit großem Erfolg starteten wir nach den Sommerferien die „Bärenhöhle“. Bei diesem Kooperationsangebot mit dem Jugendreferat öffnen wir den Jugendraum in der Grenzacher Bärenfelsschule für Kids von 10-12. Ist für diese Altersgruppe bei den Öffnungszeiten übers Jugendreferat nur 14-tägig ein Schnuppern erlaubt, so können nun am Dienstagnachmittag von 17-21:00 Uhr die Kids die Angebote wie Kicker, Dart, Billard, Gesellschaftsspiele und Tischtennis wahrnehmen. Mit etwa acht Teilnehmern- bisher ausnahmslos Jungs- brachte dieses Angebot von Beginn an viel Spaß und wird so sicher mit ins nächste Jahr genommen.

Der Familientreff für Erwachsene war auch 2018 wieder bunt bestückt. Die Buchneuvorstellung, inzwischen schon ein verlässlicher Termin in Frühjahr und Herbst, gesellte sich zu Spieleabend,

Workshops, Ersten-Hilfe Kursen und Erziehungsberatung. Vor allem der Ukulelen-Workshop war sehr gut belegt- erfreulicherweise im bunten Generationenmix. Neue Gäste lockte auch die Frauenkleidertauschbörse in den Familientreff. Alle Kleidungsstücke, die nach der Börse keine neue Trägerin gefunden hatten, konnten wir der AWO für das Sozialkaufhaus Schatzinsel übergeben.

Ergänzt wurde das vielfältige Programm für Erwachsene wieder durch externe Angebote wie Yoga zur Rückbildung und in der Schwangerschaft, Gedächtniscafé, Feldenkrais, Workshops zum Hypnobirthing, zur Körperwahrnehmung mit Klangschalen und verschiedene Beratungsangebote rund um den harmonischen Alltag mit der Familie.

Abschied nehmen mussten wir in 2018 von einem Angebot, dessen Zielgruppe uns selbstverständlich nach wie vor am Herzen liegt. So haben wir den Belly-Treff mit seinem Informationsangebot an werdende und junge Eltern ab April aus dem Programm genommen. Trotz großem Engagement, einem professionellen Gastgeberinnenteam und dem niedrigschwelligen Beratungsangebot durch Experten rund um Schwangerschaft und Geburt blieben die Teilnehmerzahlen im Mittel eher gering. So haben wir uns im restlichen Verlauf des Jahres auf unsere gute Netzwerkarbeit mit Fachkräften und Organisationen auf diesem Fachgebiet verlassen und vielen jungen Familien und werdenden Eltern die passende beratende Stelle empfohlen.

Gut besucht war auch in diesem Jahr die Sprechstunde des Fachdienstes Kindertagespflege. Mit einem Wechsel der Öffnungszeit- nun mittwochs von 13:30 bis 16:30 Uhr blieb das Angebot bestehen. Der Fachdienst berät im Familientreff zur richtigen Betreuungsform des Nachwuchses und unterstützt bei der Vermittlung einer Tagespflegeperson. Viele Eltern sowie die Grenzach-Wyhlener Tagespflegepersonen bekamen beim Fachdienst Rat und Unterstützung bei organisatorischen und auch rechtlichen Problemen.

Viel Bewegung und Flexibilität in einem großartigen Team, liebgewonnene Räumlichkeiten und ein interessantes Programm kennzeichneten das Jahr 2018. So gingen wir erfüllt von gelungenen Angeboten und neuen Ideen in die Winterpause, die uns diesmal in das Jahr unseres 5jährigen Jubiläums bringt!

Agnes Deiß, Koordinatorin Familientreff Grenzach- Wyhlen

2.3. Fachdienst Kindertagespflege für Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen und Schwörstadt

Im Februar 2018 konnte mit Jenni Neuschütz eine neue Mitarbeiterin für den Fachdienst Kindertagespflege gewonnen werden.

Die Kindertagespflege ist ein flexibles Betreuungsangebot und richtet sich vorrangig an Eltern von Kindern zwischen ein und drei Jahren. Zunehmend wurden im Jahr 2018 jedoch auch Kinder über drei Jahren betreut, die nicht rechtzeitig einen Kindergartenplatz bekamen.

Der Fachdienst Kindertagespflege des Familienzentrum Rheinfelden e.V. berät, vermittelt und begleitet Kindertagespflegepersonen und Eltern vor und während des Betreuungsverhältnisses.

Der im April 2018 gestartete Qualifizierungskurs wird im April 2019 abschließen und so werden dann hoffentlich weitere Tagespflegepersonen mit der Betreuung beginnen.

In 2018 nahmen sieben Frauen ihre Tätigkeit als Tagesmutter auf. Zum Stichtag 1.3.2018 wurden insgesamt 118 Kinder in der Tagespflege betreut. Die Nachfrage ist nach wie vor besonders in Grenzach-Wyhlen und im Stadtgebiet Rheinfelden hoch.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinfelden konnten wir durch die Überarbeitung des „Rheinfelder Modells“ die finanziellen Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege entscheidend verbessern.

Der landkreisweite, jährliche Fachtag für Kindertagespflegepersonen, ErzieherInnen und Eltern, den die vier Fachdienste im Landkreis gemeinsam organisieren stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Ganz normale Kinder – gibt es nicht. Entwicklungsunterschiede in der frühkindlichen Bildung und Betreuung“. Am Vormittag fand ein Fachvortrag von Frau Dr. Haug-Schnabel statt und am Nachmittag gab es die Möglichkeit, an unterschiedlichen Workshops teilzunehmen. Wir freuen uns über die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Tagespflegepersonen, so dass immer wieder gelingende Betreuungsverhältnisse zustande kommen und so eine gute Versorgung der Kinder gewährleistet ist, während die Eltern ihrer Berufstätigkeit nachgehen.

Leni Schütz, Fachdienst Kindertagespflege

2.4. Minikindergarten Rheinfelden

2018 haben insgesamt 34 Kinder im Alter von 15 Monaten bis drei Jahren den Minikindergarten des Familienzentrums Rheinfelden e.V. besucht.

Am 1. April verließ uns leider unsere langjährige Erzieherin Bianca Knauer. Als neue Betreuerin konnten wir Jenni Neuschütz in der Mäusegruppe begrüßen.

Die Eingewöhnung neuer Kinder nimmt im Jahresverlauf relativ viel Zeit in Anspruch, ist aber für das einzelne Kind und die Harmonie in der Gruppe von entscheidender Bedeutung.

Jahresthema war „Unsere Sinne“. Es wurde gesehen, geschmeckt, gefühlt, gerochen und gehört auf unterschiedlichste Art und Weise, immer fantasievoll und kreativ.

Am 1. April fand in unserem Garten eine Frühlingsaktion beider Gruppen statt, neue Blumen wurden angepflanzt, die Beete von Unkraut befreit, die Kieselsteine aus dem Rasen gerecht und neuer Rasen eingesät.

Am 19. Juni feierten wir unser Gartenfest, es wurden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde von beiden Gruppen eingeladen. Ein großes Fest, mit viel Spaß, Freude und guter Verpflegung, das zum Spielen, Kennenlernen und gemütlichem Beisammensein einlud.

Besonders schön war das Adventssingen im Dezember. Andächtig bestaunten Kinder und Eltern den wunderschönen Lichterkranz. Die Kinder durften Kerzen anzünden und freuten sich über das gemeinsame Singen von traditionellen und neuen Liedern.

Wir hatten ein schönes Jahr mit vielen lustigen, interessanten und bereichernden Momenten.

Team Minikindergarten

2.5. Kinder-Secondhand Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen

Der Kinder-Secondhand ist ein klassisches Familienzentrumsangebot im Sinne „von und für Familien“. Wir verkaufen Kinderkleidung und Umstandsmode aber auch Zubehör wie Kinderwagen, Babybetten und Laufställe. Der Verkauf erfolgt entweder auf Kommission oder auf Spendenbasis. Im vergangenen Jahr bekamen wir von 154 Familien den Auftrag, deren Kleider und Kinderutensilien zu verkaufen. Da unsere Räumlichkeiten begrenzt sind und unsere

Bekanntheit immer mehr zunimmt, mussten wir dieses Jahr leider einige Kommissionskunden abweisen, weil wir die Ware nicht mehr unterbringen konnten.

Da wir in diesem Jahr einige krankheitsbedingte Ausfälle hatten, war ein Stand auf dem Cityflohmarkt nicht möglich. Dafür konnten wir in diesem Jahr anfangen, auch den Mittwochvormittag als regulären Öffnungstag anzubieten. Dies wurde von den Kunden sehr gut angenommen.

Auch unsere kleinere Auswahl an Kinderkleidung im Offenen Familientreff in Grenzach-Wyhlen wird weiterhin gern in Anspruch genommen.

Die Waren, die nicht verkauft wurden und nicht in den Laden übernommen werden konnten, haben wir der Rumänienhilfe gespendet, die sie an Bedürftige weitergibt.

Auf Anfrage von Caritas oder Diakonie geben wir an Menschen in Notsituationen auch Waren zum Nulltarif ab. Für kurzzeitige Notfälle steht immer eine Erstlingsausstattung bereit.

Unsere weiteren Serviceangebote, wie der Verleih von Autositzen, Kinderwagen und Reisebetten wurden immer häufiger genutzt.

Oft sind wir die erste Anlaufstelle im Familienzentrum und informieren die Besucher über das breite Angebotsspektrum. Darüber hinaus ist unsere Alltagskompetenz oft auch zu anderen Themen, wie Kindererziehung, Näh- und Handarbeitstipps, Hausmittel und vielem mehr gefragt.

Team Kinder-Secondhand

2.6. Ferienbetreuung Rheinfelden

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in den Ferien, Kontakt zu anderen Kindern und Begegnungen mit fremden Welten plus die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen, sind die wesentlichen Merkmale des Ferienprogramms. Ganz davon abgesehen sind Spaß und Freude am gemeinsamen Tun und Erleben von großer Bedeutung.

Besonders geschätzt wird von den Eltern die kleine Gruppengröße von maximal 17 Kindern in einer festen Gruppe. Dies ermöglicht einen individuellen Kontakt, durch den auch zurückhaltende Kinder schnell integriert werden können und Spaß an den gemeinsamen Aktionen haben.

Während neun über das Jahr verteilte Ferienwochen wurden im Spielhaus Nollingen insgesamt 153 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren verlässlich von 7.30 bis 15.30 Uhr betreut.

Das Betreuerteam stellte für jede Woche ein spannendes Programm zusammen und passte dieses dann während der Betreuung an die Gruppe an.

Gemeinsame Spiele und viel Bewegung an der frischen Luft waren die wesentlichen Bestandteile, die durch spezielle Aktionen und Ausflüge abgerundet wurden. Mit einer „Wundertüte“ startete in den Fasnachtsferien

die Ferienprogrammsaison. Wichtig bei der Programmgestaltung war hierbei der Überraschungseffekt und die Mitbestimmung der Kinder. Die teilnehmenden Kinder konnten Vorschläge machen, zum Beispiel „Pizza machen“ und einen Ausflug, welche auch umgesetzt wurden. In den Osterferien widmete sich die Gruppe intensiv den Themen „Riechen, fühlen, schmecken“ und der Welt der Farben. Dies war besonders attraktiv, da z.B. am „roten Tag“ nur erlaubt war, was rot ist, rotes Essen, rote Kleidung…….

In den Sommerferien erhielten die kleinen und großen Teilnehmer*innen Einblicke in Welten, die sonst nur schwer zugänglich sind. Wie leben Kinder in Peru, Neuseeland und der Türkei? Was essen und spielen sie? Ein weiterer Schwerpunkt im Sommer lag bei dem Thema „Leben früher – heute“. Bei einer Wanderung im Wald mit einer kräuterkundigen Frau lernten die Kinder essbare und heilkräftige Pflanzen kennen. Alte Hausmittelchen und Kinderspiele konnten gemeinsam entdeckt und ausprobiert werden. Wichtigstes Element bei einem Ferienprogramm im Sommer ist das Wasser. So wurde bei „Plitsch Platsch Sommerspaß“ gespritzt, geduscht, gematscht, Wassereis geleckt und viel Freude gehabt mit dem kühlenden Nass.

Um Drachen, Kürbisse und Kartoffelfeuer ging es in der Herbstferien-Woche, welche mit einer gruseligen Halloweenparty beendet wurde.

Wichtiges Element in allen Ferienprogrammen sind erlebnispädagogische Einheiten und Ausflüge in den Wald. Beim Draußen sein, Hüttenbauen, sich verstecken, Feuer machen und Würstchengrillen findet jedes Kind sein Glück.

Zufrieden können Kinder, BetreuerInnen und Eltern auf eine gelungene Ferienprogrammsaison zurückblicken und sich auf viele spannende Angebote im Jahr 2019 freuen.

Team Ferienbetreuung

2.7. Babysitter Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen

Nachdem wir das Angebot der Babysitterkartei für fast ein Jahr ruhen lassen mussten, haben wir im Herbst in einem Babysitter- Kurs 14 Mädchen ausgebildet. Im zweitägigen Kurs beschäftigten sie sich mit der Entwicklung eines Kindes, der Pflege und Ernährung von Säuglingen, der rechtlichen Situation beim Babysitterjob, der richtigen Ausrüstung und nicht zuletzt der Ersten-Hilfe. Dabei wurden sie von einem vierköpfigen Referentinnen-Team begleitet. Alle Teilnehmerinnen haben den Kurs erfolgreich absolviert und ihr Angebot konnte in die nun wieder aktualisierte Babysitterkartei aufgenommen werden. Erfreulicherweise gab es zum Ende des Jahres schon wieder einige Anmeldungen für den kommenden Babysitterkurs Anfang Mai 2019. Bereits kurz nach dem Kurs wurde die Kartei wieder regelmäßig eingesehen. Neben den Daten zur Kontaktaufnahme mit dem Babysitter bekamen alle suchenden Eltern auch Checklisten und Unterlagen zu relevanten rechtlichen Themen, um den Start mit dem neuen Babysitter zu erleichtern.

Agnes Deiss

2.8. Kooperationen

Kooperation bedeutet, in Zusammenarbeit mit anderen ein gemeinsam gestecktes Ziel zu erreichen. Junge Familien brauchen Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten. Im Austausch mit anderen gibt es Rat, Hilfe, Trost und Anregung. Gemeinsame Erlebnisse schaffen Verbindung, Identität, Vertrauen und Stabilität. Der Alltag kann gemeinsam bewältigt und gestaltet werden, Spaß und Freude am gemeinsamen Tun sind Motor für viele Aktivitäten. Mit der KiTa St. Josef und der KiTa St. Michael verbinden uns diese Ziele und so sind wir zusammen gekommen.

Einmal monatlich gab es seit diesem Jahr in jeder Einrichtung ein Angebot für Eltern oder andere Betreuungspersonen mit ihren Kindern aus dem jeweiligen Quartier. „Ran an die Pinsel, den Kleber, die Schere und holt das Papier“ war das Motto des CreaDonnerstag in der KiTa St. Josef. Zu Spitzenzeiten tummelten sich bis zu 38 Kinder und Erwachsene bei den Angeboten, werkeln zusammen und hatten Spaß miteinander. „Von Katzen, Fischen und Bienen“ lockte die gleiche Zielgruppe einmal monatlich in die KiTa St. Michael. Hier lag der Schwerpunkt beim Vorlesen, Lauschen und Bilderanschauen von phantastischen Tiergeschichten. Dazu wurde im Anschluss gemalt und gewerkelt. Getränke und kleine Naschereien sind fester Bestandteil der Nachmittage. Begleitet wurden die Angebote von verschiedenen Gastgeberinnen des Familienzentrums im Tandem mit einer Erzieherin der jeweiligen KiTas.

Das Inklusive Eltern-Kind-Cafe findet seit 2018 in Kooperation mit dem St. Josefshaus Herten statt. Hier trafen sich Eltern und Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse in den wunderbaren Räumlichkeiten des St. Josefshaus in Herten. Wir boten jeden Dienstag gemeinsam mit KollegInnen des St. Josefshaus einen Raum zum Kennenlernen, Austauschen, gemeinsam Frühstücken, Singen und Spielen.

Durch diese vielfältigen Kooperationen geben wir Menschen die Möglichkeit, sich in ihrem jeweiligen Quartier zu treffen und vielleicht mal mit der Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen…..

Familienzentrum Rheinfelden e.V.

Danke

Wir wollen uns ganz herzlich bedanken bei …

…unseren Mitgliedern, die den Verein finanziell und ideell unterstützen
…unseren Mitarbeitenden, die zusätzlich zu ihrem Deputat ehrenamtlich mit anpacken
…allen Ehrenamtlichen, die uns Zeit und Engagement unentgeltlich zur Verfügung stellen
…den Beiräten, Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen

…unseren Finanziers und Spendern:

- Stadt Rheinfelden
- Gemeinde Grenzach-Wyhlen
- Landkreis Lörrach
- Evonik Industries AG, Rheinfelden
- dm-drogerie Markt Rheinfelden und Karlsruhe
- Schreinerei Müller, Martin Knauer
- Firma Wucherpfennig
- Pfalzergruppe Herten
- Südwestrundfunk
- Aktion Mensch

…den vielen weiteren privaten Spendern*innen

…den unzähligen Sachspendern*innen für unseren Kinder-Secondhand

…unseren ehrenamtlichen Referenten*innen:

Herr Hoffmeier, Bibliothek Grenzach-Wyhlen ▪ Frau Goman und Frau Diemer, Caritas ▪ Herr Ott, Villa Schöpflin ▪ Frau Kaltenbach, Diakonie; ▪ Frau Schöllhorn, Wellcome ▪ Frau Wegener, Pro Familia ▪ Frau Mohr, Zahngesund im Kindermund ▪ Frau Neff, Agentur für Arbeit ▪ Herr Hirtle, Evonik ▪ Frau Prahl, Buchhandlung Merkel ▪ Frau Rütschlin, Wickelhus ▪ Frau Pross und Frau Huber, Jugendamt ▪ Frau RAin Schwarz-Marty, Info zur Patientenverfügung ▪ Frau Küchle, Heilkräuter ▪ Frau Eberhardt, Musik für Kinder

…weiteren Unterstützern*innen:

- Bäckerei Glück für den tollen Service
- Fahrschule Deufeli für die Spendenbereitschaft und Unterstützung für Ines
- Frau Marty von der Eselei Marty
- Herr Denz von Hochrhein-Kanu

…Frau Wilczek und Frau Schlachter (Caritas), unserer Finanzbuchhaltung
…Steuerbüro Auer für die Lohnabwicklung
…der Hausgemeinschaft Elsa-Brändström-Str.18 und 20 für ihr Wohlwollen
…Familie Lo Voi, den Hauseigentümern des Familientreffs in Grenzach-Wyhlen
…allen Besucherinnen und Besuchern, ohne die es unser Zentrum nicht gäbe!

Wir sagen von Herzen „DANKE“ und freuen uns auf unser gemeinsames Jubiläumsjahr 2019!

Familienzentrum Rheinfelden e.V.
Elsa-Brändström-Str. 18
79618 Rheinfelden
Tel. +49 7623 966 547-0

Familientreff Grenzach-Wyhlen
In den Abtsmatten 2a
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. +49 7624 9129033

Bankverbindung:
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
IBAN: DE83 68350048 0002177111, BIC: SKLODE66XXX

info@familienzentrum-rheinfelden.de
www.familienzentrum-rheinfelden.de